

Gängige rhetorische Strategien – ein Überblick <https://www.derrotkopf.com>

Strategie	Erklärung	Beispiel
Appell an Emotionen/Empathie der Zuhörenden	Gefühle werden angesprochen	„Denkt doch an die Zukunft der zahllosen Kinder!“
Appell an Vernunft	Argumente mit Fakten und Zahlen, auf Grundlage von Studien, Expertenberichten u.ä.	„Die Arbeitslosenquote ist laut Arbeitsminister XY gesunken.“ „Die Durchschnittstemperatur hat sich laut Studie XY erhöht“.
Selbstinszenierung	Redner stellt sich als glaubwürdig/ als Experte dar	„Ich weiß aus eigener Erfahrung als langjähriger...“
Einbezug der Zuhörer	Redner bezieht sich auf die Zuhörenden und stellt sich als einer von ihnen dar.	„ Wir müssen das gemeinsam durchstehen! Wir schaffen das nur gemeinsam!“
Wir-gegen-sie-Rhetorik	Abgrenzung von einer anderen Gruppe	„ Wir stehen für Freiheit, sie nicht!“
Wiederholung	Begriffe werden mehrfach wiederholt, um diese bei den Zuhörern besonders einzuprägen	„ Jetzt ist die Zeit! Jetzt handeln! Jetzt oder nie!“
Rhetorische Frage	Frage ohne erwartete Antwort bzw. Frage, bei der die theoretische Antwort des Publikums vorhersehbar wäre	„Wollen wir das wirklich zulassen?“ „Wer ist denn Schuld an unserer Misere?“ „Wollt ihr wirklich, dass unser Verein absteigt?“
Vereinfachung	Komplexe Themen werden stark vereinfacht oder es wird eine vermeintlich einfache Lösung für ein komplexes Problem präsentiert	„Entweder wir handeln – oder wir scheitern!“
Storytelling/ Anekdotische Evidenz	Erzählen einer persönlichen Geschichte, individuelle Erfahrungen werden dazu herangezogen, um allgemeine Aussagen zu treffen	„Ich traf gestern eine Familie...“ „Ich kenne viele [PERSONENGRUPPE] und keiner von ihnen ist [VERHALTENSZUSCHREIBUNG].“
Framing	Lenkung der Wahrnehmung der Zuhörer, oft auch durch Verwendung von Euphemismen (Beschönigungen), Dysphemismen (Abwertungen) oder besonderen Fokus auf	„Finaler Rettungsschuss“ als Euphemismus für den tödlichen Einsatz von Schusswaffen durch die Polizei in bestimmten Situationen

	bestimmte Sachverhalte unter Ausblendung anderer Tatsachen.	„Bahnhofsklatscher“ als Dysphemismus für Menschen, die sich für Geflüchtete engagieren „CxU“ als Dysphemismus für die CDU
--	---	--